

B.Z.-Kolumne

AHA

24.12.2020

Bischof Dr. Christian Stäblein

Die Regeln, nach denen wir im Moment zum Schutz des Nächsten und für uns selbst leben, kennt inzwischen jedes Kind. AHA – Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten, Alltagsmaske tragen. AHA, das gilt natürlich auch für die Weihnachtstage, selbstverständlich auch für alle kirchlichen und gottesdienstlichen Begegnungen. Für Weihnachten gelten aber auch noch andere AHA-Regeln, denn es ist ja nicht ein Hygiene-Fest, sondern ein Himmelsbesuch. AHA möge deshalb zu Weihnachten auch folgendes heißen:

A wie achtsam. Gott achtet uns, so sehr, dass er selber Mensch wird. Weihnachten ist das Fest, an dem wir besonders aufeinander achten. Achten wir auf die Menschen, die so schnell übersehen werden. Achten wir auch die in der Ferne, die auf uns angewiesen sind, gerade in diesem Jahr, wo die großen Spendenaktionen wie Brot für die Welt kaum in den Gottesdiensten stattfinden können. Achten wir auf die, die in diesem Jahr so sehr für die anderen da sind: in den Heimen, in den Krankenhäusern. Und achten wir auf uns. Gerade in diesem Jahr, in dem alles so anders ist. Geben wir Acht auf das, was uns gut tut. A, wie achtsam.

Und H wie himmlisch. Es ist ein himmlisches Fest. Gott kommt auf die Erde, mischt sich unter uns, schließt den Himmel auf. Da soll es wohl himmlisch werden. Nicht nur kulinarisch, auch mit guten Worten. Zu keinem Fest gehören so sehr gute Worte wie zu Weihnachten. Die Weihnachtsgeschichte ist voll davon. *Fürchtet euch nicht. Friede auf Erden. Der Retter ist geboren.* Es ist das Fest der himmlischen guten Worte, das kann man wunderbar nachmachen. Mit: *Es ist so gut, dass Du da bist.* Mit: *Danke, dass es Dich gibt.* Einfach himmlisch.

Und das zweite A in AHA? Alternativ. Dieses Jahr wird Weihnachten eben alternativ. Ein Besuch weniger, ein Spiel mehr. Nur als Vorschlag: Vielleicht Stadt, Land, Fluss? Das Reisespiel für reisearme Zeiten. Alternativ: Ein Besuch weniger, eine Erzählung mehr. Das Fest ist ja das Geschichtenfest. Wann haben Sie das letzte Mal zu Hause gegenseitig eine Geschichte vorgelesen? Eine echte Alternative.

AHA: achtsam, himmlisch, alternativ. Ich überlege, ob ich das Regelkurzwort nicht leicht verändern sollte, hinter dem H noch ein J einfügen. Für Jesus. Jesus kommt. Sagt Ja, J wie Ja zu uns. Das ist Weihnachten: J wie das Ja Gottes in Jesus Christus. Ahja - Weihnachten 2020.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Zeit!